



| Stuttgart

**IG Metall Stuttgart**  
Pressemitteilung 21/2018

*An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien*

**IG Metall Stuttgart**  
Pressestelle

Rebekka Henschel

Theodor-Heuss-Str. 2  
70174 Stuttgart

Tel.: (0711) 1 62 78-32  
Fax: (0711) 1 62 78-49  
Mobil: 0151 29231145

Rebekka.Henschel@igmetall.de  
www.stuttgart.igm.de

**Christiane Benner zu Gast bei den IG Metall-Frauen in Stuttgart:  
„Gleichstellungspolitische Errungenschaften bekommen wir nicht geschenkt“**

Stuttgart, 16. März 2018. Anlässlich des bevorstehenden einhundertsten Jubiläums der Einführung des Frauenwahlrechts folgten am Donnerstagabend mehr als 100 Teilnehmerinnen der Einladung des Ortsfrauenausschusses der IG Metall Stuttgart zum Festakt „100 Jahre Frauenwahlrecht“.

Die Festansprache hielt die Zweite Vorsitzende der IG Metall Christiane Benner und erinnerte: „Wir sollten nicht vergessen: Die gleichstellungspolitischen Errungenschaften haben wir nicht geschenkt bekommen, sondern erstritten. Das verdanken wir den vielen Kolleginnen, die nicht lockergelassen haben.“

Einer der wichtigsten Meilensteine in der Geschichte der Demokratie in Deutschland war die Einführung des Wahlrechts für Frauen. Vor 100 Jahren setzten engagierte Frauen dieses Recht durch. Am 30. November 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz mit dem allgemeinen aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen in Kraft. Seitdem können Frauen wählen und gewählt werden.

Die IG Metall nimmt das Jubiläum zum Anlass, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die aktuelle Situation von Frauen in der Politik und in der Arbeitswelt zu lenken: Der Frauenanteil in Vorständen beispielsweise stagniert laut einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaft bei ca. acht Prozent. Bei den Aufsichtsräten sieht es besser aus. Dies ist aber vor allem ein Verdienst der Gewerkschaften, die mehr Frauen in Aufsichtsräte entsenden als die Arbeitgebervertreter. Die IG Metall hat sich bereits 2011 – also lange vor der gesetzlichen Regelung – eine Quote für die von ihr zu besetzenden Aufsichtsratsmandate gegeben.

„Die neue Bundesregierung ist seit dieser Woche im Amt. Ich erwarte, dass der Koalitionsvertrag zügig angegangen wird. Die Gesetze für mehr Gleichstellung müssen endlich mehr Biss bekommen. Nur dann erhält die neue Regierung die frauenpolitische Unterstützung der IG Metall“, betont Christiane Benner unter großem Beifall des Publikums.

Begleitet wurde der Festakt durch das kulturelle Unterhaltungsprogramm der Historikerin Maja Riepl-Schmidt, die auf der Bühne Clara Zetkin verkörpert und eindrucksvoll aus deren Leben und über die Anfänge der Frauenbewegung in Deutschland berichtet.

*Fotos stehen unter [www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de) zur Verfügung und können honorarfrei unter Angabe der Quelle „IG Metall Stuttgart“ verwendet werden.*